

DWS Investment GmbH

DWS Deutschland

Jahresbericht 2020/2021

Anlagefonds deutschen Rechts



DWS Deutschland

Inhalt

Jahresbericht 2020/2021
vom 1.10.2020 bis 30.9.2021 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Jahresbericht DWS Deutschland	6
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	31
Hinweise für Anleger in der Schweiz	34
TER für Anleger in der Schweiz	35

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2021** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich:

■ www.dws.ch

■ www.fundinfo.com

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Deutschland (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0008490962-dws-deutschland-lc>)

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

Jahresbericht

Jahresbericht DWS Deutschland

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist es, mittel bis langfristig einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber dem Vergleichsmaßstab (CDAX) zu erzielen. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds hauptsächlich in Aktien deutscher Aussteller, wobei eine marktweite Anlage in Standardwerte und ausgewählte Nebenwerte im Vordergrund steht.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von immer noch sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern, hoher Verschuldung weltweit, der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken sowie der COVID-19-Pandemie geprägt. Der Euro notierte unter Schwankungen gegenüber dem US-Dollar schwächer. Vor diesem Hintergrund erzielte der Aktienfonds DWS Deutschland im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende September 2021 einen Wertzuwachs von 23,9% je Anteil (LC Anteilklasse, nach BVI-Methode) und lag damit vor seiner Benchmark (+20,0%, jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Ein wesentliches Risiko war nach Ansicht des Portfoliomanagements die Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie, Mutationen des Virus, der Wirksamkeit von Impfstoffen und damit zusammenhängend der Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfolioma-

DWS DEUTSCHLAND

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2021

DWS DEUTSCHLAND

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LC	DE0008490962	23,9%	16,7%	42,5%
Klasse FC	DE000DWS2F23	24,6%	18,9%	46,8%
Klasse GLC	DE000DWS2S28	24,5%	17,8%	6,0% ¹⁾
Klasse GTFC	DE000DWS2S36	25,2%	19,6%	13,1% ¹⁾
Klasse IC	DE000DWS2GT0	24,9%	19,6%	48,3%
Klasse LD	DE000DWS2F15	23,9%	16,7%	17,0% ¹⁾
Klasse TFC	DE000DWS2R94	24,6%	18,9%	12,2% ¹⁾
Klasse TFD	DE000DWS2SA5	24,6%	18,9%	12,1% ¹⁾
CDAX		20,0%	24,4%	48,7%

¹⁾ Klasse LD aufgelegt am 30.6.2017 / Klassen GLC, GTFC, TFC und TFD aufgelegt am 2.1.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.

Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2021

nagement unter anderem das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken, die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs des Vereinigten Königreiches (UK) aus der Europäischen Union („Brexit“) sowie den Handelsstreit zwischen den USA einerseits und China beziehungsweise Europa andererseits an.

Insgesamt war die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten im zurückliegenden Geschäftsjahr – wenn auch unterschiedlich stark – von Schwankungen geprägt. Dabei wurde sie insbesondere durch die Coronavirus-Pandemie* und deren gesellschaftliche sowie ökonomische Folgen für die Weltgemeinschaft belastet. Demgegenüber unterstützte die – angesichts der abgeschwächten Weltkonjunktur – extrem lockere Geldpolitik der

Zentralbanken der Industrieländer die Kursentwicklung an den Finanzmärkten. So hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer Nullzinspolitik fest. Die US-Notenbank (Fed) hatte zuletzt Mitte März 2020 den Leitzins um einen Prozentpunkt auf einen Korridor von 0,00%-0,25% p.a. gesenkt. Seit Jahresanfang 2021 verbesserten sich die Konjunkturaussichten, begünstigt durch die von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, und durch die Zulassungsbeantragungen für COVID-19-Impfstoffe sowie die einsetzenden Impfkampagnen. In den ersten neun Monaten des Jahres 2021 kam bei den Investoren allerdings auch die Inflationsfrage auf, hervorgerufen u.a. durch Preissteigerungen an den Rohstoffmärkten, den Corona bedingten Konsum-Nachholbedarf sowie partielle Angebotsverknappung aufgrund von Lieferschwierigkeiten. Aber auch ein statistischer Effekt spielte eine Rolle, da die Preise von einem zuvor spürbar ermäßigtem Niveau her kommend während des Berichtszeitraums kräftig anzogen.

Die internationalen Aktienbörsen setzten – nach dem Corona bedingten Kursabsturz im Februar/März 2020 – ihre kräftige Kurserholung im weiteren Verlauf fort und testeten während des zurückliegenden Geschäftsjahres bis Ende September 2021 zwischenzeitlich neue Höchststände. Allerdings

DWS DEUTSCHLAND		
Überblick über die Anteilklassen		
ISIN-Code	LC	DE0008490962
	FC	DE000DWS2F23
	LD	DE000DWS2F15
	IC	DE000DWS2GT0
	GLC	DE000DWS2S28
	GTFC	DE000DWS2S36
	TFC	DE000DWS2R94
	TFD	DE000DWS2SA5
Wertpapierkennnummer (WKN)	LC	849096
	FC	DWS2F2
	LD	DWS2F1
	IC	DWS2GT
	GLC	DWS2S2
	GTFC	DWS2S3
	TFC	DWS2R9
	TFD	DWS2SA
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LC	EUR
	FC	EUR
	LD	EUR
	IC	EUR
	GLC	EUR
	GTFC	EUR
	TFC	EUR
	TFD	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LC	20.10.1993 (ab 19.1.2016 als Anteilklasse LC)
	FC	29.1.2016
	LD	30.6.2017
	IC	1.8.2016
	GLC	2.1.2018
	GTFC	2.1.2018
	TFC	2.1.2018
	TFD	2.1.2018
Ausgabeaufschlag	LC	5%
	FC	Keiner
	LD	5%
	IC	Keiner
	GLC	5%
	GTFC	Keiner
	TFC	Keiner
	TFD	Keiner
Verwendung der Erträge	LC	Thesaurierung
	FC	Thesaurierung
	LD	Ausschüttung
	IC	Thesaurierung
	GLC	Thesaurierung
	GTFC	Thesaurierung
	TFC	Thesaurierung
	TFD	Ausschüttung
Kostenpauschale	LC	1,4% p.a.
	FC	0,8% p.a.
	LD	1,4% p.a.
	IC	0,6% p.a.
	GLC	1,4% p.a.
	GTFC	0,8% p.a.
	TFC	0,8% p.a.
	TFD	0,8% p.a.

waren die Kursverläufe uneinheitlich und unterschiedlich stark ausgeprägt. Während im Berichtszeitraum beispielsweise die Aktienmärkte in den USA, Europa und Japan per Saldo spürbare Kurszuwächse verbuchten, fiel das Kursplus an den Aktienbörsen der Emerging Markets im Vergleich dazu nicht ganz so hoch aus; Chinas Börse schloss auf Jahressicht per Ende September 2021 sogar im Minus.

Hinsichtlich der Branchenallokation erwiesen sich die Übergewichtung in Industrierwerten sowie die Untergewichtung in Konsum- und Immobilienaktien als vorteilhaft für das Fondsportfolio. Dagegen blieben die übergewichteten Positionen in den Sektoren Grundstoffe und Informationstechnologie hinter den Erwartungen zurück. Gründe dafür waren, dass zum einen die Engagements in Grundstoffwerten zu spät aufgestockt wurden und dadurch nicht ganz an der Kursrallye in diesem Sektor partizipieren konnten. Zum anderen lag die Kursentwicklung des IT-Sektors in Deutschland hinter dem Gesamtmarkt zurück. Anfang des Jahres 2021 positionierten sich die Kapitalmärkte für die Zeit nach COVID-19. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden in diesem Umfeld zyklische Aktien und Papiere, die im Jahr 2020 deutlich verloren hatten, stärker nachgefragt als beispielsweise die eher defensiven deutschen Wohnimmobilienaktien.

Neben der Branchenallokation trug auch die erfolgreiche Titelselektion zur Outperformance des Fonds mit bei, beispiels-

DWS DEUTSCHLAND

Überblick über die Anteilklassen (Fortsetzung)

Mindestanlagesumme	LC	Keine
	FC	EUR 2.000.000
	LD	Keine
	IC	EUR 25.000.000
	GLC	Keine
	GTFC	Keine
	TFC	Keine
Erstausgabepreis	TFD	Keine
	LC	DM 80 (inklusive Ausgabeaufschlag)
	FC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse FC
	LD	Anteilwert der Anteilklasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse LD (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	IC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse IC.
	GLC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse GLC (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	GTFC	EUR 100
TFC	EUR 100	
TFD	EUR 100	

weise das Übergewicht in Sixt, HelloFresh und Infineon Technologies. Auch während der Coronakrise hatte SIXT seine mit strategischen Investitionen in relevante Wachstumsmärkte, wie beispielsweise den USA, vorangetrieben. Diese Investments zahlten sich für Sixt bereits in Laufe des Jahres 2021 aus und bescherten dem Mobilitätsdienstleister dank einer hohen Nachfrage ein starkes drittes Quartal 2021 mit einem deutlich über den Markterwartungen liegenden Konzernergebnis.

Der Kochboxenlieferant HelloFresh erfreute sich im Berichtszeitraum einer weiter außerordentlich hohen Nachfrage in den meisten seiner Märkte, was

u.a. auf die andauernde COVID-19-Pandemie und die damit zusammenhängenden Lock-Down-Maßnahmen zurückzuführen war. Das Unternehmen erhöhte seine Prognose bezüglich des Konzernumsatzwachstums für die Geschäftsjahre 2020 und 2021.

Infineon startete gut in das Jahr 2021. In den ersten neun Monaten entwickelten sich dessen Zielmärkte dynamisch und die Nachfrage nach Halbleitern blieb ungebrochen hoch. Dies schlug sich entsprechend in der anhaltenden positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung nieder.

Die Übergewichtung des IT-System- und E-Commerce-

Anbieters Bechtle, des Anbieters von Flurförderzeugen und Supply-Chain-Lösungen Kion sowie die Untergewichtung des Automobilherstellers Volkswagen dämpften das bessere Abschneiden des Fonds gegenüber seiner Benchmark. Bechtle zeigte erneut ein überdurchschnittliches Wachstum und gewann weitere Marktanteile hinzu. Ausgehend von einem hohen Kursniveau zum Jahresende 2020 erreichte der Kurs der Bechtle Aktie im Januar 2021 den höchsten Stand im Berichtszeitraum. Mit den einsetzenden Branchenrotationen am Aktienmarkt geriet das Papier jedoch im Februar, Mai und September 2021 unter Druck. Zwar erholte sich der Kurs nach jedem Rücksetzer, blieb aber im Berichtszeitraum hinter dem deutschen Aktienmarkt zurück. Die Kion-Aktie konnte im Jahr 2020 den Rückschlag durch den Corona bedingten Kurseinbruch an der Börse in der Folgezeit mehr als ausgleichen. Das Unternehmen musste aber im Zuge der Coronakrise seinen Verschuldungsgrad spürbar erhöhen, was die langfristigen Wachstumsziele und Geschäftsergebnisse erheblich belastet hätte. Daher kündigte Kion im November 2020 eine umfangreiche Kapitalerhöhung an, welche seine weitere Aktienkursentwicklung jedoch beeinträchtigte. Bis September 2021 konnte sich der Aktientitel zwar erholen, geriet aber mit der Branchenrotation erneut unter Druck und blieb somit im Berichtszeitraum hinter dem gesamten deutschen Aktienmarkt zurück.

Die Industrieproduktion stieg im ersten Halbjahr 2021 weltweit merklich an, insbesondere die globale Automobilindustrie verspürte einen deutlichen Zuwachs. Auch der Kurs der Volkswagen-Aktie erholte sich von dem vorangegangenen, Pandemie bedingten Kursrückgang. Zum einen überzeugte die Geschäftsentwicklung des Jahres 2020 und des ersten Quartals 2021, die besser war als noch zum Ausbruch der Pandemie befürchtet. Zum anderen wurden die vorgestellten und teilweise bereits umgesetzten Pläne des Konzerns im Hinblick auf den beschleunigten Ausbau der Elektromobilität und der damit verbundenen Batterietechnologie positiv von den Marktteilnehmern aufgenommen.

Durch den Einsatz von DAX-Futures wies der Fonds DWS Deutschland einen höheren Investitionsgrad als seine Benchmark auf und konnte damit stärker vom Kursauftrieb an den Aktienmärkten profitieren. Dies trug ebenfalls zur Outperformance des Aktienfonds bei.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne durch den Verkauf von Aktien sowie aus dem Handel mit Futures.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Sondervermögen ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088

(Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie): Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresbericht

DWS Deutschland

Vermögensübersicht zum 30.09.2021

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Industrien	916 734 615,88	22,45
Dauerhafte Konsumgüter	772 617 605,24	18,91
Informationstechnologie	698 799 834,23	17,10
Grundstoffe	495 725 091,79	12,13
Finanzsektor	488 014 476,32	11,94
Gesundheitswesen	388 900 322,52	9,52
Versorger	73 727 032,50	1,80
Hauptverbrauchsgüter	45 982 365,44	1,13
Sonstige	230 907 116,96	5,65
Summe Aktien:	4 111 408 460,88	100,63
2. Derivate	-23 593 069,09	-0,58
3. Bankguthaben	3 956 831,30	0,10
4. Sonstige Vermögensgegenstände	219 907,09	0,01
5. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	876 197,97	0,02
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-4 791 668,52	-0,12
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-2 364 861,73	-0,06
III. Fondsvermögen	4 085 711 797,90	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Deutschland

Vermögensaufstellung zum 30.09.2021

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						4 111 408 460,88	100,63	
Aktien								
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	568 971		140 128	EUR	274,1500	155 983 399,65	3,82
Allianz (DE0008404005)	Stück	1 259 807	110 746	507 939	EUR	195,5200	246 317 464,64	6,03
Amadeus Fire (DE0005093108)	Stück	420 255		15 573	EUR	178,4000	74 973 492,00	1,84
AUTO1 Group (DE000A2LQ884)	Stück	295 242	549 837	254 595	EUR	32,8400	9 695 747,28	0,24
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	3 565 000	2 590 037	404 934	EUR	66,0000	235 290 000,00	5,76
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	1 996 642	847 739	1 550 014	EUR	47,3450	94 531 015,49	2,31
Bechtle (DE0005158703)	Stück	1 630 983	1 148 013	503 121	EUR	59,5600	97 141 347,48	2,38
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	1 031 665	1 095 153	63 488	EUR	83,4500	86 092 444,25	2,11
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	316 066	327 778	11 712	EUR	80,1000	25 316 886,60	0,62
CompuGroup Medical SE & Co.KGaA (DE000A288904)	Stück	580 818		132 900	EUR	70,9000	41 179 996,20	1,01
Continental (DE0005439004)	Stück	401 239	401 239	1 403 587	EUR	94,8700	38 065 543,93	0,93
Covestro (DE0006062144)	Stück	602 109	641 639	39 530	EUR	59,8000	36 006 118,20	0,88
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück	3 116 917	2 225 765	962 234	EUR	77,5500	241 716 913,35	5,92
Deutsche Bank Reg. (DE0005140008)	Stück	3 636 864	6 197 644	2 560 780	EUR	11,0520	40 194 620,93	0,98
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	383 055		215 163	EUR	141,0500	54 029 907,75	1,32
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	3 736 463		1 315 020	EUR	54,7100	204 421 890,73	5,00
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	9 067 459	1 304 704	1 938 605	EUR	17,4960	158 644 262,66	3,88
Evotec (DE0005664809)	Stück	1 976 003		906 613	EUR	41,5600	82 122 684,68	2,01
Fresenius (DE0005785604)	Stück	1 296 720		792 885	EUR	41,4700	53 774 978,40	1,32
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	139 088		156 279	EUR	152,2000	21 169 193,60	0,52
HeidelbergCement (DE0006047004)	Stück	1 917 125	1 485 270	199 629	EUR	64,9400	124 498 097,50	3,05
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	456 819	488 259	2 188 440	EUR	79,0400	36 106 973,76	0,88
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	567 964	670 081	102 117	EUR	80,9600	45 982 365,44	1,13
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	5 334 229		3 320 719	EUR	35,2200	187 871 545,38	4,60
Instone Real Estate Group (DE000A2NBX80)	Stück	1 061 854	1 101 202	39 348	EUR	24,7000	26 227 793,80	0,64
JENOPTIK (DE000A2NB601)	Stück	2 702 082	1 115 617	199 601	EUR	29,1000	78 630 586,20	1,92
Kion Group (DE000KGX8881)	Stück	1 165 128		1 777 603	EUR	81,2200	94 631 696,16	2,32
Lanxess (DE0005470405)	Stück	729 888		549 283	EUR	59,0800	43 121 783,04	1,06
Merck (DE0006599905)	Stück	424 899		92 849	EUR	187,6500	79 732 297,35	1,95
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	105 280		29 109	EUR	197,3000	20 771 744,00	0,51
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink.Reg. (DE0008430026)	Stück	530 018	90 604	107 586	EUR	238,3000	126 303 289,40	3,09
PUMA (DE0006969603)	Stück	234 942	243 648	8 706	EUR	97,0000	22 789 374,00	0,56
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	2 400 750		701 322	EUR	30,7100	73 727 032,50	1,80
SAP (DE0007164600)	Stück	2 826 582	809 389	965 563	EUR	117,5600	332 292 979,92	8,13
Sartorius Pref. (DE0007165631)	Stück	68 464		2 536	EUR	548,6000	37 559 350,40	0,92
Siemens Energy (DE000ENER6Y0)	Stück	1 062 901		57 099	EUR	23,4700	24 946 286,47	0,61
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	2 315 824	442 370	366 546	EUR	142,3800	329 727 021,12	8,07
Sixt (DE0007231326)	Stück	1 085 211		67 149	EUR	130,8000	141 945 598,80	3,47
Ströer (DE0007493991)	Stück	643 847		1 098 860	EUR	71,5000	46 035 060,50	1,13
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	501 183		62 877	EUR	113,3500	56 809 093,05	1,39
Teamviewer (DE000A2YN900)	Stück	113 401	1 050 922	937 521	EUR	25,2500	2 863 375,25	0,07
Vitesco Techs Grp Na O.N. (DE000VTSC017)	Stück	80 247	80 247		EUR	51,3000	4 116 671,10	0,10
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	723 108	871 514	148 406	EUR	194,2400	140 456 497,92	3,44
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	473 000	252 681	732 681	EUR	79,4800	37 594 040,00	0,92
Summe Wertpapiervermögen						4 111 408 460,88	100,63	
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						-23 593 069,09	-0,58	
Aktienindex-Terminkontrakte								
DAX INDEX DEC 21 (EURX) EUR	Stück	67 600				-23 593 069,09	-0,58	

DWS Deutschland

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						3 956 831,30	0,10
Bankguthaben						3 956 831,30	0,10
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	3 946 945,86			% 100	3 946 945,86	0,10
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Schweizer Franken	CHF	5 151,29			% 100	4 750,36	0,00
Britische Pfund	GBP	16,53			% 100	19,14	0,00
US Dollar	USD	5 936,54			% 100	5 115,94	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						219 907,09	0,01
Quellensteueransprüche	EUR	219 907,09			% 100	219 907,09	0,01
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	876 197,97			% 100	876 197,97	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten						-4 791 668,52	-0,12
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-4 787 282,06			% 100	-4 787 282,06	-0,12
Anderer sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-4 386,46			% 100	-4 386,46	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-2 364 861,73			% 100	-2 364 861,73	-0,06
Fondsvermögen						4 085 711 797,90	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LC	EUR	268,98
Klasse FC	EUR	277,78
Klasse IC	EUR	281,16
Klasse LD	EUR	265,69
Klasse TFC	EUR	112,18
Klasse TFD	EUR	107,90
Klasse GLC	EUR	260,08
Klasse GTFC	EUR	113,14
Umlaufende Anteile		
Klasse LC	Stück	14 439 042,255
Klasse FC	Stück	247 943,957
Klasse IC	Stück	176 283,000
Klasse LD	Stück	53 307,003
Klasse TFC	Stück	154 899,808
Klasse TFD	Stück	2 091,688
Klasse GLC	Stück	167 426,000
Klasse GTFC	Stück	72 310,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2021

Schweizer Franken	CHF	1,084400	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,863500	= EUR	1
US Dollar	USD	1,160400	= EUR	1

DWS Deutschland

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

1&1 (DE0005545503)	Stück	455 830	455 830
Delivery Hero Reg. (DE000A2E4K43)	Stück	194 556	597 180
Deutsche Wohnen (DE000A0HN5C6)	Stück		961 951
Gerresheimer (DE000A0LD6E6)	Stück		325 500
HELLA GmbH & Co. (DE000A13SX22)	Stück	159 573	159 573
Kion Group Ag Bzr (DE000A3H22F2)	Stück	1 895 835	1 895 835
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück		358 489
Qiagen (NL0012169213)	Stück		493 872
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück		1 028 153
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück		656 357
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück		1 373 129

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: BASF Reg., Daimler Reg., Henkel Pref.)	EUR	466 638
--	-----	---------

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: DAX 40 (Performanceindex))	EUR	5 894 769
--	-----	-----------

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet	EUR	86 339
-------------	-----	--------

Gattung: Daimler Reg. (DE0007100000), HELLA GmbH & Co. (DE000A13SX22), Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)

Anteilklasse LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	67 531 558,92
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	209,95
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	17 778,95
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	17 778,95
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-10 129 733,82
Summe der Erträge	EUR	57 419 814,00

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-221 300,75
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-26 520,35
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-51 491 135,75
davon: Kostenpauschale	EUR	-51 491 135,75
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-5 867,27
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-5 867,27
Summe der Aufwendungen	EUR	-51 718 303,77

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 5 701 510,23

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	678 632 660,13
2. Realisierte Verluste	EUR	-40 836 540,57

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 637 796 119,56

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 643 497 629,79

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	121 622 531,25
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	6 250 161,48

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 127 872 692,73

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 771 370 322,52

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	3 500 371 077,22
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-420 475 175,42
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	301 255 334,40
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-721 730 509,82
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	32 519 484,96
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	771 370 322,52
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	121 622 531,25
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	6 250 161,48

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 3 883 785 709,28

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	643 497 629,79	44,57
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage

EUR 643 497 629,79 44,57

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	3 883 785 709,28	268,98
2020	3 500 371 077,22	217,13
2019	3 936 480 989,76	217,44
2018	4 645 039 462,80	230,42

Anteilklasse FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	1 194 438,86
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	3,70
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	314,74
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	314,74
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-179 165,85
Summe der Erträge	EUR	1 015 591,45

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-3 911,25
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-468,86
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-520 688,16
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-520 688,16
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-103,91
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-103,91
Summe der Aufwendungen	EUR	-524 703,32

III. Ordentlicher Nettoertrag

	EUR	490 888,13
--	------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	11 994 650,23
2. Realisierte Verluste	EUR	-721 430,56

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

	EUR	11 273 219,67
--	------------	----------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	11 764 107,80
--	------------	----------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	2 239 303,00
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	159 098,00

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	2 398 401,00
--	------------	---------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	14 162 508,80
--	------------	----------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	64 010 247,73
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-9 500 246,06
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	20 851 808,10
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-30 352 054,16
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	200 319,44
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	14 162 508,80
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	2 239 303,00
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	159 098,00

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

	EUR	68 872 829,91
--	------------	----------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 11 764 107,80	47,45
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 11 764 107,80	47,45

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	68 872 829,91	277,78
2020	64 010 247,73	222,89
2019	88 532 289,04	221,88
2018	179 404 451,09	233,71

Anteilklasse IC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	858 882,98
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2,67
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	226,40
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	226,40
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-128 832,45
Summe der Erträge	EUR	730 279,60

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-2 811,68
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-337,10
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-284 359,46
davon: Kostenpauschale	EUR	-284 359,46
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-74,71
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-74,71
Summe der Aufwendungen	EUR	-287 245,85

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 443 033,75

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	8 622 943,57
2. Realisierte Verluste	EUR	-518 551,19

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 8 104 392,38

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 8 547 426,13

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	26 272 593,90
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	5 388 659,84

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 31 661 253,74

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 40 208 679,87

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	481 500 707,33
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-534 723 630,13
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	95 252 274,26
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-629 975 904,39
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	62 577 919,33
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	40 208 679,87
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	26 272 593,90
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	5 388 659,84

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 49 563 676,40

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 8 547 426,13	48,49
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 8 547 426,13	48,49

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	49 563 676,40	281,16
2020	481 500 707,33	225,17
2019	909 436 045,50	223,70
2018	1 612 178 462,51	235,15

Anteilkasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	246 283,88
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,72
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	64,85
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	64,85
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-36 942,59

Summe der Erträge EUR 209 406,86

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-807,08
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-96,71
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-187 925,45
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-187 925,45
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-21,41
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-21,41

Summe der Aufwendungen EUR -188 753,94

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 20 652,92

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2 475 552,10
2. Realisierte Verluste	EUR	-149 066,68

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 2 326 485,42

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 2 347 138,34

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	512 783,19
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	42 188,42

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 554 971,61

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 2 902 109,95

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

EUR	14 815 667,17
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR -29 063,70
2. Mittelzufluss (netto)	EUR -3 654 973,41
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR 1 866 915,92
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR -5 521 889,33
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR 129 394,30
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 2 902 109,95
davon:	
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR 512 783,19
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR 42 188,42

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 14 163 134,31

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	666 069,09	12,49
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2 347 138,34	44,03
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-868 480,62	-16,29
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-2 124 470,15	-39,85

III. Gesamtausschüttung EUR 20 256,66 0,38

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	14 163 134,31	265,69
2020	14 815 667,17	214,92
2019	19 060 333,74	216,79
2018	4 840 291,46	231,85

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	301 349,06
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,95
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	79,36
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	79,36
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-45 202,35

Summe der Erträge EUR 256 227,02

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-986,81
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-118,30
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-131 764,71
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-131 764,71
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-26,15
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-26,15

Summe der Aufwendungen EUR -132 777,67

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 123 449,35

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	3 026 179,38
2. Realisierte Verluste	EUR	-182 012,05

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 2 844 167,33

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 2 967 616,68

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	1 525 594,97
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	284 509,06

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 1 810 104,03

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 4 777 720,71

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	32 542 545,16
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-22 393 399,45
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	16 669 505,17
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-39 062 904,62
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	2 449 114,62
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	4 777 720,71
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	1 525 594,97
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	284 509,06

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 17 375 981,04

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 2 967 616,68	19,16
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 2 967 616,68	19,16

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	17 375 981,04	112,18
2020	32 542 545,16	90,01
2019	12 141 770,81	89,60
2018	11 228 608,39	94,37

DWS Deutschland

Anteilklasse TFD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	3 914,94
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,02
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	0,94
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	0,94
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-587,24

Summe der Erträge EUR 3 328,66

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-12,75
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-1,52
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1 706,44
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-1 706,44
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,24
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-0,24

Summe der Aufwendungen EUR -1 719,43

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 1 609,23

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	39 350,41
2. Realisierte Verluste	EUR	-2 372,80

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 36 977,61

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 38 586,84

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	3 718,56
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-1 400,40

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 2 318,16

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 40 905,00

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	192 548,27
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-1 085,87
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-930,44
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	71 248,82
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-72 179,26
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-5 746,41
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	40 905,00
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	3 718,56
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-1 400,40

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 225 690,55

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 7 747,33	3,70
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 38 586,84	18,45
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR -10 890,91	-5,21
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -33 853,58	-16,18
III. Gesamtausschüttung	EUR 1 589,68	0,76

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	225 690,55	107,90
2020	192 548,27	87,26
2019	186 134,96	87,97
2018	730 341,64	94,35

Anteilklasse GLC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	755 643,42
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2,35
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	198,85
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	198,85
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer ¹⁾	EUR	78 906,47
Summe der Erträge	EUR	834 751,09

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-2 475,02
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-296,73
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-575 504,28
davon: Kostenpauschale	EUR	-575 504,28
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-65,62
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-65,62
Summe der Aufwendungen	EUR	-578 044,92

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 256 706,17

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	7 590 763,65
2. Realisierte Verluste	EUR	-456 406,39

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 7 134 357,26

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 7 391 063,43

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	763 555,59
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-65 414,25

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 698 141,34

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 8 089 204,77

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten ist die Rückzahlung von im Vorjahr einbehaltener Körperschaftsteuer nach Prüfung der Anrechnungsvoraussetzungen gem. 36a EStG in Höhe von EUR 175 042,16

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	28 582 790,52
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	7 395 462,50
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	8 500 042,30
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1 104 579,80
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-524 124,13
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	8 089 204,77
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	763 555,59
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	-65 414,25

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres **EUR 43 543 333,66**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 7 391 063,43	44,15
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 7 391 063,43	44,15

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	43 543 333,66	260,08
2020	28 582 790,52	208,95
2019	27 179 939,30	209,20
2018	23 217 113,19	220,87

Anteilklasse GTFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	141 621,13
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,46
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	37,03
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	37,03
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer ¹⁾	EUR	10 981,87
Summe der Erträge	EUR	152 640,49

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-463,63
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-55,54
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-61 598,48
davon: Kostenpauschale	EUR	-61 598,48
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-12,07
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-12,07
Summe der Aufwendungen	EUR	-62 074,18
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	90 566,31

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1 421 624,06
2. Realisierte Verluste	EUR	-85 451,81
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	1 336 172,25

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	140 727,31
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-16 496,97
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	124 230,34
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1 550 968,90

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten ist die Rückzahlung von im Vorjahr einbehaltener Körperschaftsteuer nach Prüfung der Anrechnungsvoraussetzungen gem. 36a EStG in Höhe von EUR 28 732,98.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	4 943 866,99
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	1 853 748,17
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	1 972 090,44
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-118 342,27
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-167 141,31
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1 550 968,90
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	140 727,31
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	-16 496,97

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres	EUR	8 181 442,75
--------------------------------------	------------	---------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 1 426 738,56	19,73
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 1 426 738,56	19,73

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	8 181 442,75	113,14
2020	4 943 866,99	90,40
2019	3 174 763,99	89,96
2018	1 483 232,72	94,59

DWS Deutschland

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 1 040 188 977,75

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

CDAX Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	102,808
größter potenzieller Risikobetrag %	135,170
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	119,079

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,2, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LC: EUR 268,98
Anteilwert Klasse FC: EUR 277,78
Anteilwert Klasse IC: EUR 281,16
Anteilwert Klasse LD: EUR 265,69
Anteilwert Klasse TFC: EUR 112,18
Anteilwert Klasse TFD: EUR 107,90
Anteilwert Klasse GLC: EUR 260,08
Anteilwert Klasse GTFC: EUR 113,14

Umlaufende Anteile Klasse LC: 14 439 042,255
Umlaufende Anteile Klasse FC: 247 943,957
Umlaufende Anteile Klasse IC: 176 283,000
Umlaufende Anteile Klasse LD: 53 307,003
Umlaufende Anteile Klasse TFC: 154 899,808
Umlaufende Anteile Klasse TFD: 2 091,688
Umlaufende Anteile Klasse GLC: 167 426,000
Umlaufende Anteile Klasse GTFC: 72 310,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

DWS Deutschland

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LC 1,40% p.a. Klasse FC 0,80% p.a. Klasse IC 0,60% p.a. Klasse LD 1,40% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a. Klasse TFD 0,80% p.a. Klasse GLC 1,40% p.a.
Klasse GTFC 0,80% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihgeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LC 0,000% Klasse FC 0,000% Klasse IC 0,000% Klasse LD 0,000% Klasse TFC 0,000% Klasse TFD 0,000% Klasse GLC 0,000%
Klasse GTFC 0,000%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LC 1,40% p.a. Klasse FC 0,80% p.a. Klasse IC 0,60% p.a. Klasse LD 1,40% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a. Klasse TFD 0,80% p.a. Klasse GLC 1,40% p.a.
Klasse GTFC 0,80% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LC 0,15% p.a. Klasse FC 0,15% p.a. Klasse IC 0,15% p.a. Klasse LD 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a. Klasse TFD 0,69% p.a.¹⁾ Klasse GLC 0,15% p.a.
Klasse GTFC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LC 0,05% p.a. Klasse FC 0,05% p.a. Klasse IC 0,05% p.a. Klasse LD 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a. Klasse TFD 0,05% p.a. Klasse GLC 0,05% p.a.
Klasse GTFC 0,05% p.a.

¹⁾ Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse TFD

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Deutschland keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LC mehr als 10% Klasse FC weniger als 10% Klasse IC weniger als 10% Klasse LD mehr als 10% Klasse TFC weniger als 10% Klasse TFD weniger als 10%
Klasse GLC mehr als 10% Klasse GTFC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 1 088 543,18. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 13 251,60 EUR.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAWV und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat im Juni 2020 ihre Zuständigkeitsbereiche überarbeitet und nunmehr sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“) und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie – soweit zutreffend – des DB Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird die Gruppenkomponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Adjusted Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und Dividendenausschüttung. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Für Mitarbeiter auf Managementebene berücksichtigt die Gruppenkomponente zusätzlich vier gleich gewichtete KPIs auf Ebene des DB Konzerns.¹¹

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

¹¹ DB Konzern KPIs: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem materiellen Eigenkapital („RoTE“)

DWS Deutschland

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2020

Trotz der anhaltenden Pandemie trugen das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen sowie die sich wieder stabilisierenden Märkte zu erheblichen Nettomittelzuflüssen im Jahr 2020 bei und ermöglichten es dem DWS Konzern, seine strategischen Ziele erfolgreich umzusetzen. Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance und die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2020 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2021 für das Performance-Jahr 2020 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2020 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 98,50% festgelegt.

Unter Berücksichtigung der vom Vorstand der Deutsche Bank AG festgelegten Zielerreichung des DB Konzerns wurde der hybride Zielerreichungsgrad für Mitarbeiter der Managementebene mit 85,50 % für das Jahr 2020 festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2020²⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	495
Gesamtvergütung	EUR 72 263 920
Fixe Vergütung	EUR 49 892 007
Variable Vergütung	EUR 22 371 913
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾	EUR 6 927 072
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾	EUR 15 008 666
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 473 707

²⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

³⁾ „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte sonstige Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

DWS Deutschland

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Deutschland

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-
---	---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):
Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:
- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.
Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.
Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Deutschland

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	-	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	13 492,57	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	6 645,49	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	-		
Anteil	-		
11. Die 10 gröſsten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

DWS Deutschland

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil		-
---------------	--	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps
(In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS Deutschland

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

-	-	-
---	---	---

1. Name
verwahrter Betrag absolut

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Deutschland – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Bei dem Anlagefonds DWS Deutschland handelt es sich um einen Anlagefonds nach deutschem und um einen „komplexen Anlagefonds“ nach Schweizer Recht. Bei der Risikomessung gelangt der Modell-Ansatz nach dem Value-at-Risk-Verfahren (VaR) verbunden mit Stresstests zur Anwendung.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt inkl. Verwaltungsreglement, die Wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht können beim Vertreter in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Publikationen

- a) Publikationen, welche die ausländische kollektive Kapitalanlage betreffen, erfolgen in der Schweiz auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com.
- b) Die Ausgabe- und Rücknahmepreise bzw. der Nettoinventarwert mit dem Hinweis „exklusive Kommission“ werden bei jeder Ausgabe und Rücknahme von Anteilen auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com publiziert. Die Preise werden mindestens zweimal im Monat (am ersten und dritten Montag im Monat) auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com publiziert.

5. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.

TER für Anleger in der Schweiz

DWS DEUTSCHLAND

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio (TER)) für Fonds mit Registrierung in der Schweiz im Zeitraum vom 1.10.2020 bis 30.9.2021

Fonds	Anteilklasse	ISIN	TER ¹⁾²⁾
DWS Deutschland	LC	DE0008490962	1,40
DWS Deutschland	FC	DE000DWS2F23	0,80
DWS Deutschland	IC	DE000DWS2GT0	0,60
DWS Deutschland	LD	DE000DWS2F15	1,40
DWS Deutschland	TFC	DE000DWS2R94	0,80
DWS Deutschland	TFD	DE000DWS2SA5	0,80
DWS Deutschland	GLC	DE000DWS2S28	1,40
DWS Deutschland	GTFC	DE000DWS2S36	0,80

¹⁾ Die TER drückt die Gesamtheit derjenigen Vergütungen und Nebenkosten aus, die laufend dem Vermögen der Kollektivanlage belastet werden (Betriebsaufwand), retrospektiv in einem %-Satz des Nettovermögens. (gemäss AMAS Richtlinie mit Stand 01.01.2022)

²⁾ Der TER-Ausweis in den Vermögensaufstellungen und Ertrags- und Aufwandsrechnungen zu den Jahresberichten kann hiervon abweichen, da er nach BVI-Methode ermittelt wurde.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2020: 398,4 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2020: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann
Vorsitzender
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (bis zum 31.10.2021)
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Gerhard Wiesheu
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Mai

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2020:
2.302,0 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2020: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

DWS CH AG
Hardstrasse 201
8005 Zürich, Schweiz
Tel.: +41 44 227 3747
www.dws.ch